

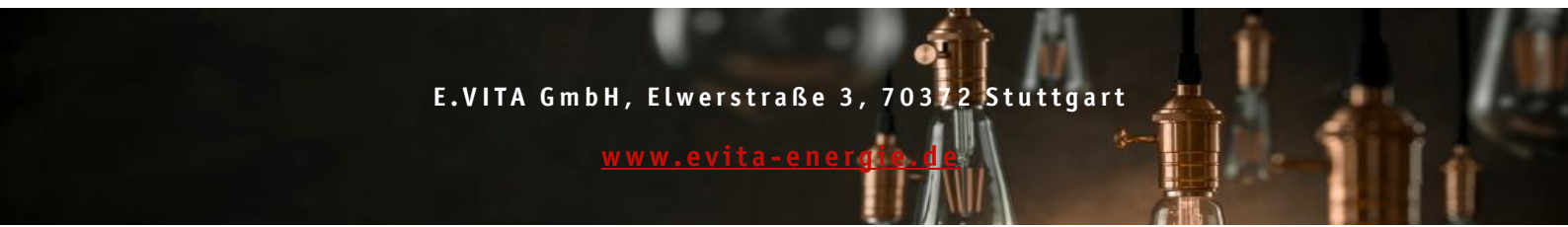


Der neue Wochenbericht

KW 20

E.VITA GmbH, Elwerstraße 3, 70372 Stuttgart

www.evita-energie.de



Allgemeine Marktinformationen

Frankreich senkt die KKW-Produktion

Frankreichs Strompreise handeln deutlich über den deutschen, da die französische Kernkraftverfügbarkeit wegen Sicherheitsüberprüfungen und Ausfällen schwach ist. Das Frontjahr für Strom 2023 handelte an er EEX zuletzt im Base bei 306,50 EUR/MWh und 550 EUR/MWh im Peak und damit um 79 EUR bzw. 268 EUR teurer gegenüber zu Deutschland. Die Ankündigung der französischen EDF, das KKW-Produktionsziel für dieses Jahr noch einmal zu senken, wird dagegen nur begrenzten Einfluss auf den deutschen Markt haben, da Frankreich von Deutschland bereits entkoppelt ist.

Finnland – Lieferstopp ab Samstag

Russland will Finnland kurzfristig von der Versorgung mit Erdgas abschneiden. Gazprom habe mitgeteilt, dass ab Samstagmorgen kein Gas mehr fließen werde. Grund sei, dass der staatliche finnische Energiekonzern „Gasum“ es abgelehnt habe, Rechnungen wie von Gazprom gefordert künftig in Rubel zu bezahlen. Finnland ist über eine Pipeline auch mit dem Baltikum verbunden und will Gas über Estland beziehen. Der Großteil des finnischen Bedarfs kommt derzeit aus Russland, allerdings beträgt der Anteil des Brennstoffs insgesamt nur fünf Prozent am gesamten Energie-Verbrauch des Landes.

10 Prozent Produktionsenkung

Im Ergebnis beurteilen Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe ihre Umsatzaussichten für das zweite Quartal 2022 etwas negativer als die Dienstleister. Der mögliche Ausfall von Gaslieferungen spielt laut der Analyse offenbar eine Rolle bei der Beurteilung der Umsatzsituation. Die Ergebnisse beruhen auf Angaben der Unternehmen zu einer mittleren Umsatzprognose und zu Umsatzerwartungen für das zweite Quartal 2022. Im Falle eines Gas Lieferstopps Russlands oder weiteren Embargo der EU, wird die Produktion in Deutschland möglicherweise um 10 Prozent verringert.

300-Milliarden-Euro

Die EU-Kommission will den Ersatz von russischen Energie-Lieferungen mit Investitionen von 300 Milliarden Euro beschleunigen. Bis 2030 sollten zehn Milliarden Euro in die Gas-Infrastruktur und zwei Milliarden Euro in die Öl-Infrastruktur fließen. Bis 2030 sollten nun 45 Prozent statt wie bisher vorgesehen 40 Prozent der Energie aus erneuerbaren Quellen kommen. Geplant ist ferner der verpflichtende Einsatz von Solar-Anlagen auf neuen öffentlichen und gewerblichen Gebäuden. Dies soll ab 2025 greifen, für Privathäuser ab 2029.

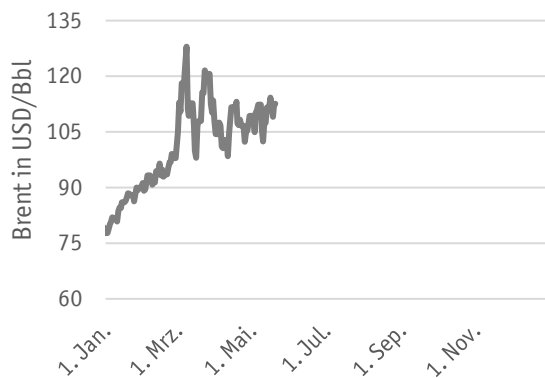
Euro & Öl & Kohle

Devisen – Eurokurs



Das USD/EUR Kurs hat sich korrigiert und schloss die Handelswoche bei 1,0572 USD/EUR. Der US-Dollar konsolidiert sein tiefster Punkt, bei der die USD-Niveaus zuletzt im Dezember 2002 erreicht wurden. Zur Bekämpfung der hohen Inflationsrate erhöht die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) ihren Leitzins um 0,5 Prozentpunkte (50 Basispunkte). Das ist die stärkste Erhöhung seit 22 Jahren.

Öl – BRT Spot



Der Ölpreis verteuerte sich wieder und schloss die Handelswoche bei 112,58 USD/Bbl. Bullische Einflüsse ergaben sich vor allem durch die Ankündigung Chinas, erste Lockerungen im China durchführen zu wollen. Dadurch würde die Energienachfrage wieder zugelegt. Darüber hinaus startet nun auch wieder die sommerliche Reisesaison mit einer erhöhten Kraftstoffnachfrage in den USA.

Kohle – API 2 Frontjahr



Der Kohlemarkt schloss die Handelswoche um 4 USD weniger zur Vorwoche auf 231 USD/t. Eine starke Importnachfrage der weltweit größten Kunden wie China und Indien trage zur bullischen Stimmung bei. Die höhere Nachfrage trifft auf den Markt, nachdem die westlichen Sanktionen die Einfuhr von russischem Material ab August verboten haben. Gleichzeitig haben schwere Regenfälle die Förderung in Exportnationen wie Australien eingeschränkt.

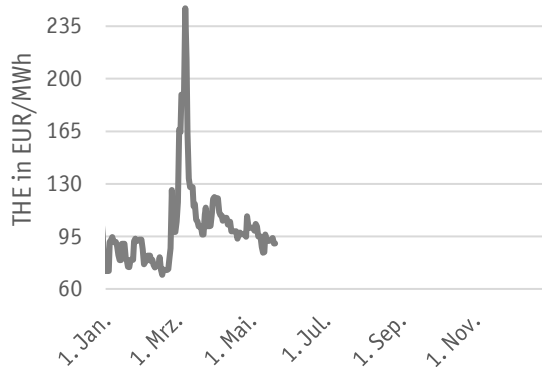
Gas

Gas - THE Frontjahr



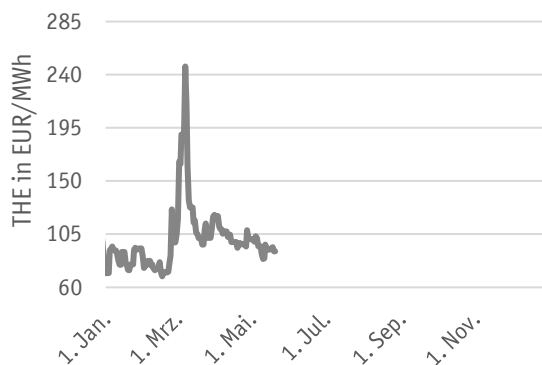
Das Kalenderjahr 2023 hat die Handelswoche bei 89,8 EUR/MWh geschlossen, um 2,86 EUR weniger als Vorwoche. Die Konkurrenz um LNG zwischen Asien und Europa dürfte nach dem Sommer zunehmen, wenn Asien seine Lagerbestände auffüllt und die pandemiebedingten Restriktionen wieder lockert. Das könnte zu einer weiteren bullischen Tendenz im Herbst beitragen und die Preise nach oben ziehen.

Gas - THE Frontmonat



Der Frontmonatskontrakt für Gas lag an der EEX zuletzt bei 90,50 EUR/MWh. Die russischen Gaslieferungen dürften trotz der ablaufenden Frist für Zahlungen über die neuen Konten bei der Gazprom-Bank weitergehen. Die Sorgen um die neuen Zahlungsmodalitäten mit Gazprom und den Lieferstopp wirken sich auf den Preisen sehr volatil aus. Diese Woche hat der Kontrakt für Frontjahr um 3 EUR/MWh nachgegeben.

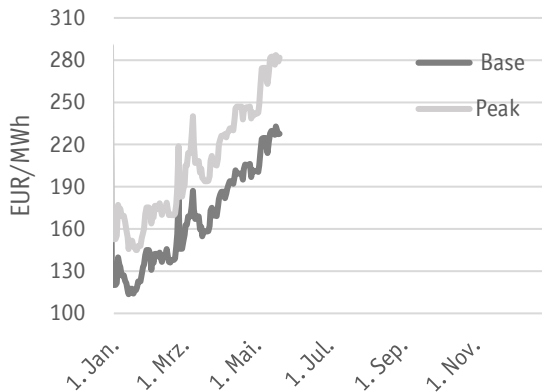
Gas - THE Spotmarkt



Die Spotpreise notierten bei der Börsenauktion für Gas 90,38 EUR/MWh um 3 EUR weniger als Vorwoche. Trotzdem sei weiterhin Nervosität auf dem Gasmarkt vorhanden und auch die Speicher müssten weiter gefüllt werden. Der Füllstand der deutschen Gasspeicher lag laut Gas Infrastructure Europe zuletzt bei 41,9%, um 0,4 Prozentpunkte unter dem Vortag. Die Preise hätten nach einigen Tagen mit Verlusten wieder nach oben korrigiert.

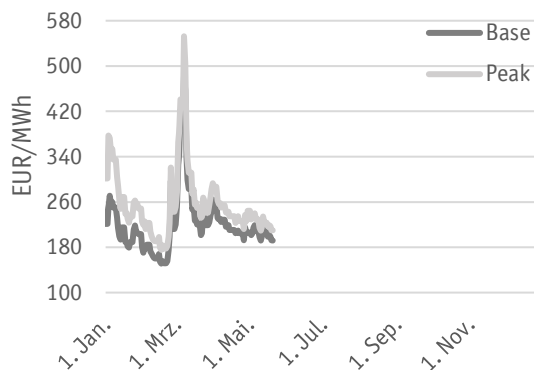
Strom

Strom - Base Frontjahr und Peak Frontjahr



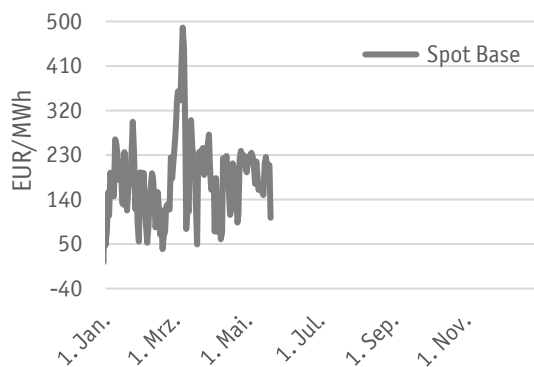
Das Frontjahr für Strom 2023 handelte an der EEX zuletzt im Base bei 227,5 EUR/MWh und 281,75 EUR/MWh im Peak und damit um 2,2 EUR bzw. 0,8 EUR weniger gegenüber zur Vorwoche. Die deutschen Terminkontrakte sind etwas gefallen, da die Stimmung am Markt mit niedrigeren CO₂-Preisen weiter nach unten zeigte. Bereits am Mittwoch hatten EU-Pläne zum Verkauf von Reserve-Zertifikaten zu Verlusten geführt.

Strom - Base Frontmonat und Peak Frontmonat



Der Frontmonat für deutschen Strom notierte im Base zuletzt bei 192,05 EUR/MWh und im Peak auf 210,24 EUR/MWh. Der europäische CO₂-Leitkontrakt EUA Dezember 2022 brach um 7,69 EUR auf 84,55 EUR/t ein und unter der Woche war der Kontrakt mit 92,75 EUR/t auf seinen höchsten Preis seit Beginn des russischen Angriffskrieges in der Ukraine am 24. Februar gestiegen.

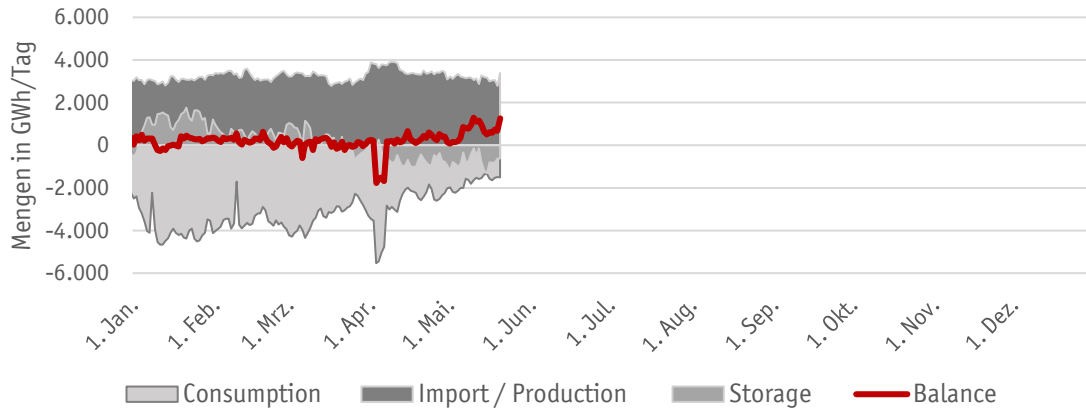
Strom - Spotmarkt



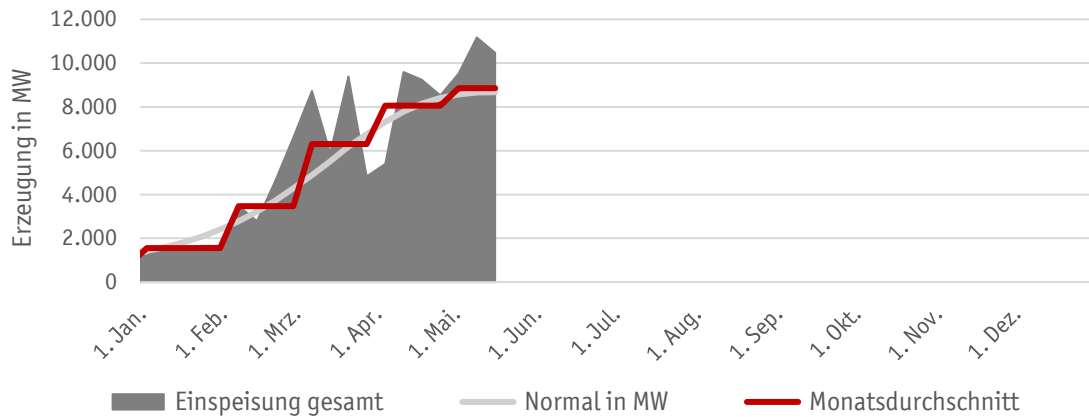
Der Day-Ahead lag in der Börsenauktion am Ende der Woche bei 103,36 EUR/MWh für Base und 64,59 EUR/MWh für Peak. Die durchschnittliche Windeinspeisung sollte zwar um 0,3 GW auf 9,2 GW unter der Woche steigen, aber damit weiter um 2,7 GW unter der Norm liegen. Die Solarstromerzeugung sollte um 1,1 GW auf 11,5 GW sinken, 1,8 GW über der Norm liegen. Den sonnigen Tage werden diese Woche spürbar sein.

Speicher Gas & Erzeugung EE

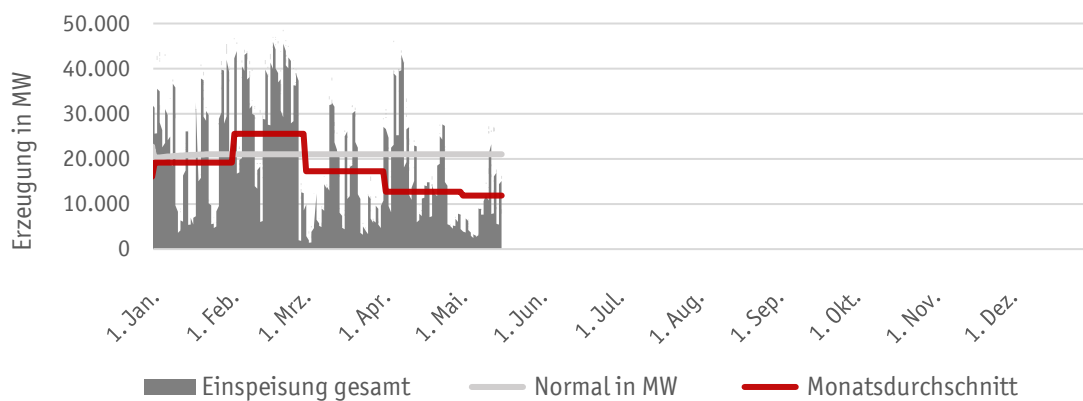
Gas - Consumption, Production, Storage, Balance



Strom - Erzeugung Solar - auf Wochenbasis

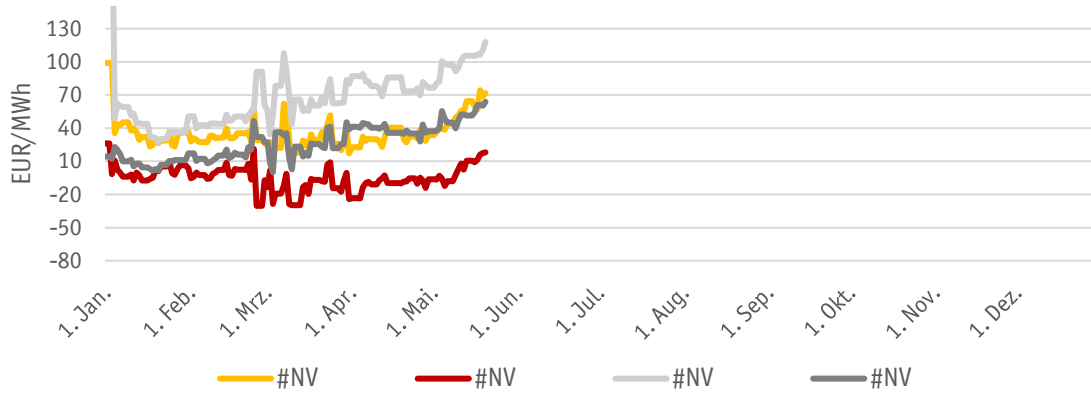


Strom - Erzeugung Wind

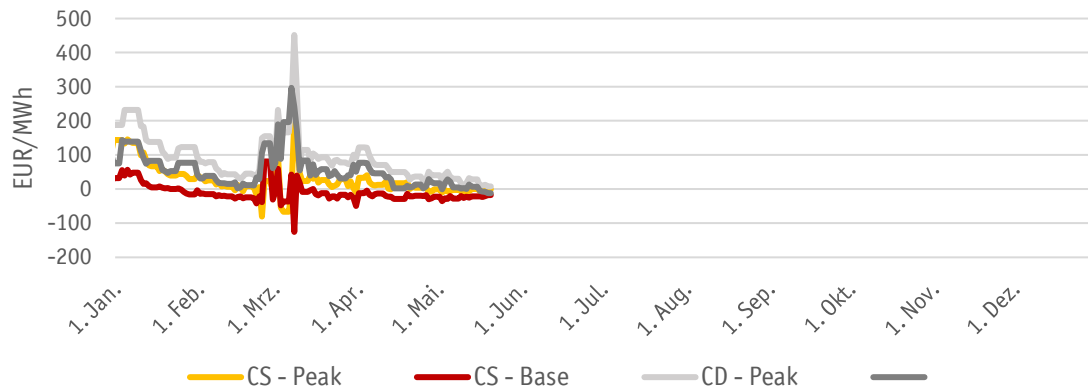


C02 & Spreads

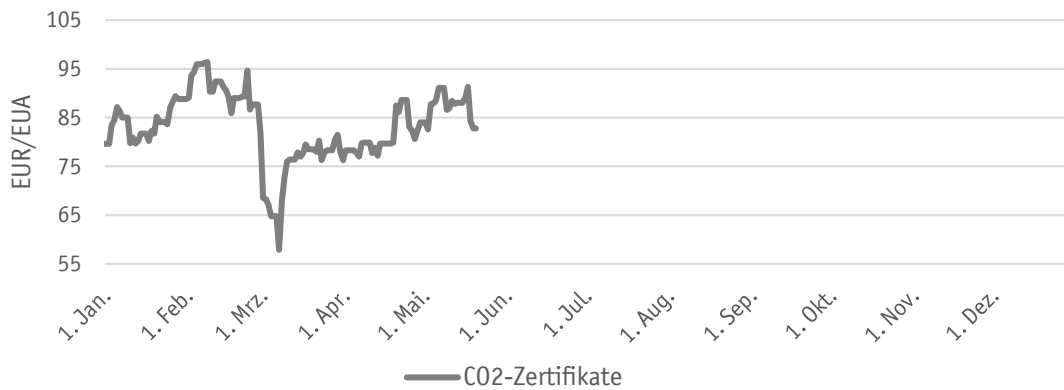
Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontjahr



Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontmonat



C02 - European Emission Allowances (EUA) Frontjahr



Disclaimer

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte und Vollständigkeit. Näheres hierzu finden Sie in unserem **Disclaimer**.

Haftungsausschluss

Die E.VITA GmbH bemüht sich um Richtigkeit und Aktualität aller Informationen auf dieser Website. Eine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und/oder Aktualität ist jedoch ausgeschlossen. Für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Verwendung dieser Informationen oder dieses Servers entstehen (einschließlich entgangenen Gewinns), wird keine Haftung übernommen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.